Statusbericht Klimaschutz

2021/2022

Gemeinde Riegel am Kaiserstuhl

Foto: Ziesmer

Berichtsdatum: 21.2.2023

Erstellt durch: Irina Wellige, Klimaschutzmanagement

Inhalt

1. Vorwort 3

2. Einführung 4

2.1 Aufgabenbereiche Klimaschutzmanagement 5

2.2 Fördermittel 5

2.3 Kennzahlen Gemeinde 6

3. Klimaschutzmaßnahmen 10

3.1 Kommunale Verwaltung /Ortsentwicklung 10

3.2 Energieeffizienz / Energiesparen 11

3.3 Erneuerbare Energien 12

3.4 Sensibilisierung /Bildung / Netzwerk /Beratung 15

3.5 Umwelt /Nachhaltigkeit /Landwirtschaft 19

3.6 Mobilität 20

3.7 Wirtschaft 22

4. Ausblick 23

1. Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben nun den ersten Klimaschutzbericht unserer Kommune vorliegen. Als Gemeinde sind wir uns bewusst, dass wir eine besondere Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder tragen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, aktiv zum Schutz unseres Klimas beizutragen und unseren Ort an die bereits spürbaren Änderungen des Klimas anzupassen. Dafür tragen wir die Verantwortung.

In diesem Bericht präsentieren wir Ihnen unsere bisherigen Bemühungen und Erfolge im Bereich des Klimaschutzes und der Klimaanpassung. Aber wir nennen auch die Herausforderungen mit denen wir konfrontiert sind und zeigen auf, welche Ziele wir uns für die Zukunft setzen.

Ich bin überzeugt, dass nur durch gemeinsames nachhaltiges Handeln und eine aktive Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger eine lebenswerte Zukunft möglich ist.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass auch kommende Generationen in einer intakten Umwelt leben können.

Ihr

Daniel Kietz

Bürgermeister

2. Einführung

Die Gemeinde Riegel a.K. hat mit dem im März 2022 verabschiedeten Klimaschutzkonzept[1] einen strategischen Fahrplan für die lokalen Klimaschutzaktivitäten erarbeitet (siehe Abbildung 1). Die im Konzept beschriebenen Maßnahmen haben zum Ziel, die Treibhausgasemissionen zu senken und die Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen. Damit verfolgt Riegel auf lokaler Ebene die Einhaltung des im globalen Pariser Klimaabkommen von 2015 vereinbarten Ziels, die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Auch Maßnahmen, die eine Anpassung an den schon stattfindenden Klimawandel beinhalten, werden berücksichtigt und umgesetzt.

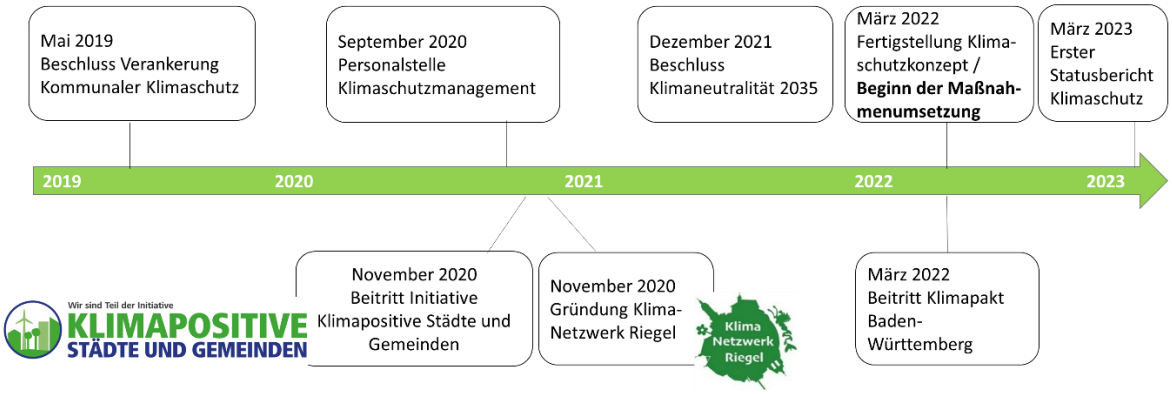


Abbildung 1: Klimaschutzprozess in Riegel Strategie und Controlling

In einem jährlichen Statusbericht Klimaschutz wird der Fortschritt der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept dargestellt.[2] Der vorliegende Bericht ist der erste Statusbericht Klimaschutz und beschreibt die wichtigsten Klimaschutzaktivitäten mit deren Umsetzung zum Teil auch schon während der Konzepterstellung begonnen wurde. Die Umsetzung erfolgt innerhalb der Verwaltung mit vereinten Kräften.

Die in Kapitel 3 beschriebenen Maßnahmen sind analog zu den im Klimaschutzkonzept definierten Handlungsfeldern beschrieben und numerisch zugeordnet. [3]

Im letzten Teil des Berichtes wird ein Ausblick auf zukünftig geplante Klimaschutzprojekte gegeben.

[1] Klimaschutzkonzept der Gemeinde Riegel a.K. Teil 1 (Energiepotentialstudie) und Teil 2 (Klimaschutzziele und Maßnahmenkatalog) von 2022, Link zum Download: https://www.gemeinde-riegel.de/1199

[2] Siehe Klimaschutzkonzept Teil 2, Kapitel 5 Schritte zur Umsetzung

[3] Siehe Klimaschutzkonzept Teil 2, Kapitel 4 Klimaschutz-Maßnahmenkatalog

2.1 Aufgabenbereiche Klimaschutzmanagement

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 3.7 <<

Die Personalstelle Klimaschutzmanagement wurde seit September 2020 mit einem Stellenumfang von 50 Prozent besetzt. In den ersten 18 Monaten wurde ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde erstellt, um eine strategische Vorgehensweise beim Klimaschutz zu erarbeiten. Aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen und der Dringlichkeit bei der Umsetzung wurde die Personalstelle seit September 2022 auf 70 Prozent erhöht.

Die Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde werden in enger Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement besprochen und geplant. Bei der Umsetzung sind die unterschiedlichsten Akteure beteiligt. Klimaschutz eine Querschnittsaufgabe.

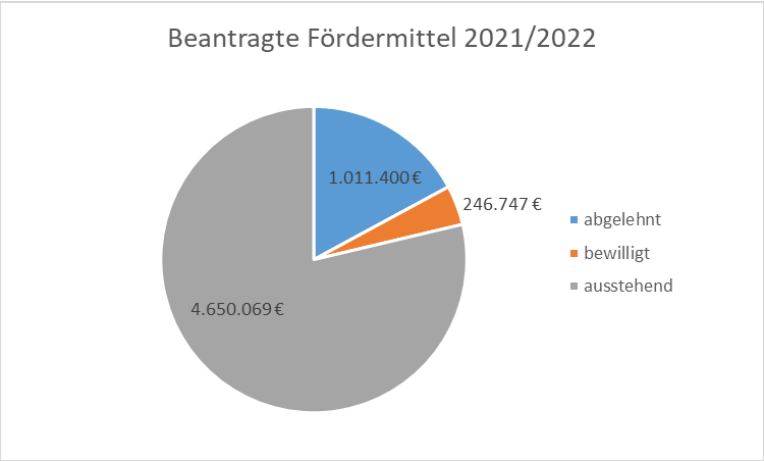
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sind Daueraufgaben des Klimaschutzmanagements, ebenso wie Erfolgskontrolle und die Berichterstattung.

Regionale Netzwerkarbeit dient dem Austausch zu den verschiedenen Themen sowie der Unterstützung und Nutzung von Synergien bei der Umsetzung von Projekten. Die Netzwerke werden vom Klimaschutzmanagement des Landkreises, von der Energieagentur Regio Freiburg sowie der landesweiten Energieagentur KEA-BW und anderen koordiniert.

Die Akquise von Fördermitteln ist ein wichtiger Baustein, um Projekte umsetzen zu können und den Haushalt zu entlasten. Dazu gehört ein regelmäßiges Screening von passenden Fördermöglichkeiten, die Beantragung dieser sowie das Management und die Abwicklung.

2.2 Fördermittel

Sowohl der Bund als auch das Land Baden-Württemberg stellen eine Vielzahl an Fördermitteln bereit, um kommunale Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen. Fördermittelakquise und -management betrifft auch andere Bereiche der Verwaltung, insbesondere das Bauamt.



Folgende Tabelle listet die Förderanträge auf, die in den Jahren 2021 und 2022 innerhalb der Verwaltung beantragt wurden.

Forderprogramm	Vorhaben/Projektname	Förderquote	Fördersumme	Bewilligung
Nicht-Investiv				
Land BW Klimaschutzplus: Informationsveranstaltungen für Mandatsträger und Mulitplikatoren	Veranstaltungen/Workshops	Zuschuss	3.800,00 €	positiv
Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) Kommunalorichtlinie: Anschlussvorhaben	Klimaschutzmanagement Personal	50%	101.233,00 €	positiv
Land BW Klimaschutzplus: Infoveranstaltungen für Mandatsträger und Mulitplikatoren	Veranstaltungen/Workshops	Zuschuss	5.600,00 €	ausstehend
Investiv				
Land BW: Klimaschutz mit System	Obdachlosenunterkunft	80%	1.011.400,00 €	negativ
Nationale Klimaschutzinitiative (NKI): Kommunale Klimaschutz-modellprojekte -Stufe 1 und 2	Klimatop	80%	4.642.370,00 €	ausstehend
Land BW: Förderung der Freiwilligen Kommunalen Wärmeplanung in Landkreisen und Kommunen	Kommunale Wärmeplanung im Konvoi	72%	7.699,00 €	ausstehend
Land BW: Landesgemeindeverkehrsfinanzie-rungsgesetz (LGVFG)	Abschließbare Radabstellanlage	90%	83.600,00 €	positiv
Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) Kommunalrichtlinie	LED-Sanierung Straßenbeleuchtung	30%	58.114,00 €	positiv

2.3 Kennzahlen Gemeinde

Im Folgenden werden einige Kennzahlen in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr aufgeführt, die eine Entwicklung aufzeigen. Die ausführliche Energie- und Treibhausgas-bilanz, wie sie im Klimaschutzkonzept Teil 1 als Ausgangsbasis für die Erfolgskontrolle erstellt wurde, wird in fünf-Jahresschritten fortgeschrieben. Dies ist ausreichend, da viele Maßnahmen keinen unmittelbaren CO_2-Einspareffekte zeigen. Die nächste Bilanz wird im Jahr 2025 erstellt.

Stromverbrauch und -erzeugung

Eine der wichtigsten Handlungsempfehlungen aus dem Klimaschutzkonzept ist der Ausbau der erneuerbaren Energien zur Stromversorgung. Der Anteil des in Netz eingespeisten Photovoltaik-Stroms deckte 2017 schon 45 Prozent des gesamten Stromverbrauchs der Gemeinde ab. Der Ausbau der Photovoltaik (PV) nimmt weiter jährlich zu. In 2021 wurden 16 Anlagen zugebaut mit einer Leistung von insgesamt 160 Kilowattpeak (kWp).

Entwicklung Photovoltaik-Zubau seit 2017

Datenquelle: Markstammdatenregister

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl PV-Anlagen gesamt	139	147	156	166	191	211
Anzahl Anlagen	7	8	9	10	25	20
Installierte kWp	54	100	189	104	242	146

Die installierte Gesamtleistung an Strom aus erneuerbaren Energien, die ins Netz eingespeist wird, beträgt im Jahr 2021 insgesamt 7.577 Kilowattpeak (kWp). Das macht einen Anteil von 47 Prozent am Gesamtstromverbrauch der Gemeinde aus.

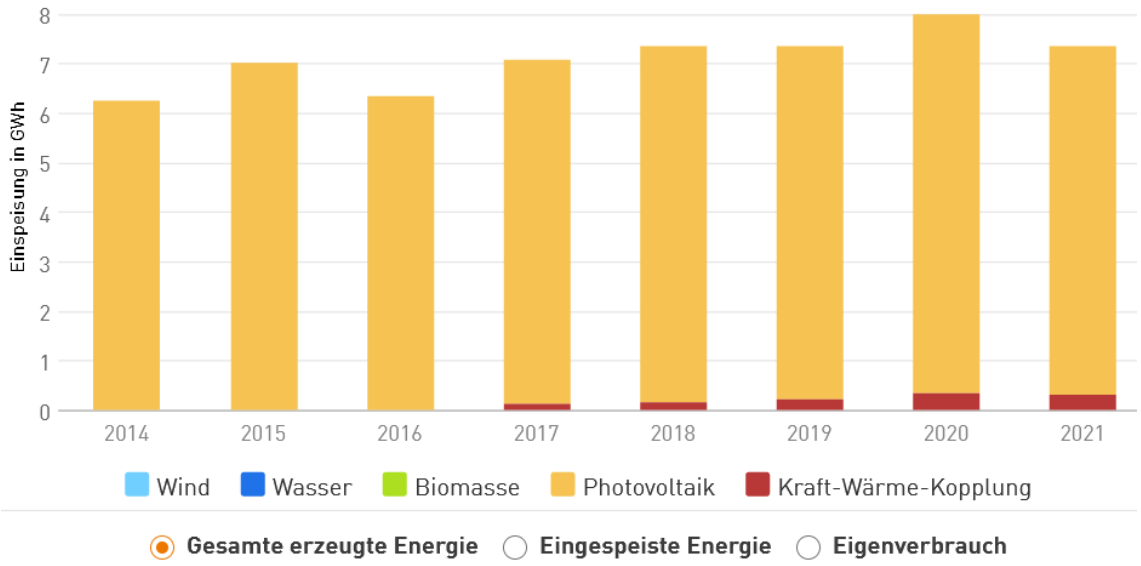


Abbildung 2: Erzeugte Energie seit 2014
Quelle: Energie-Monitor Netze BW (*Daten des Vorjahres sind erst ab August verfügbar)

Die erzeugte Energie beinhaltet die gesamte durch die Netze BW gemessene mit PV und Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugte Energie inklusive Eigenverbrauch. Wie man sieht, nimmt die erzeugte Energie in den letzten Jahren langsam aber stetig zu. Dies korrespondiert mit dem zunehmenden Zubau an PV-Anlagen. Die Schwankungen ergeben sich aus der jährlichen Sonneneinstrahlung. Es ist zu erkennen, dass 2021 die Sonneneinstrahlung geringer war als sonst.

Seit 2014 ist eine starke Zunahme von Eigenverbrauchsanlagen zu verzeichnen, das heißt der in Riegel erzeugte und direkt auch Vorort verbrauchte Strom nimmt zu, wie auf Abbildung 3 zu sehen ist.

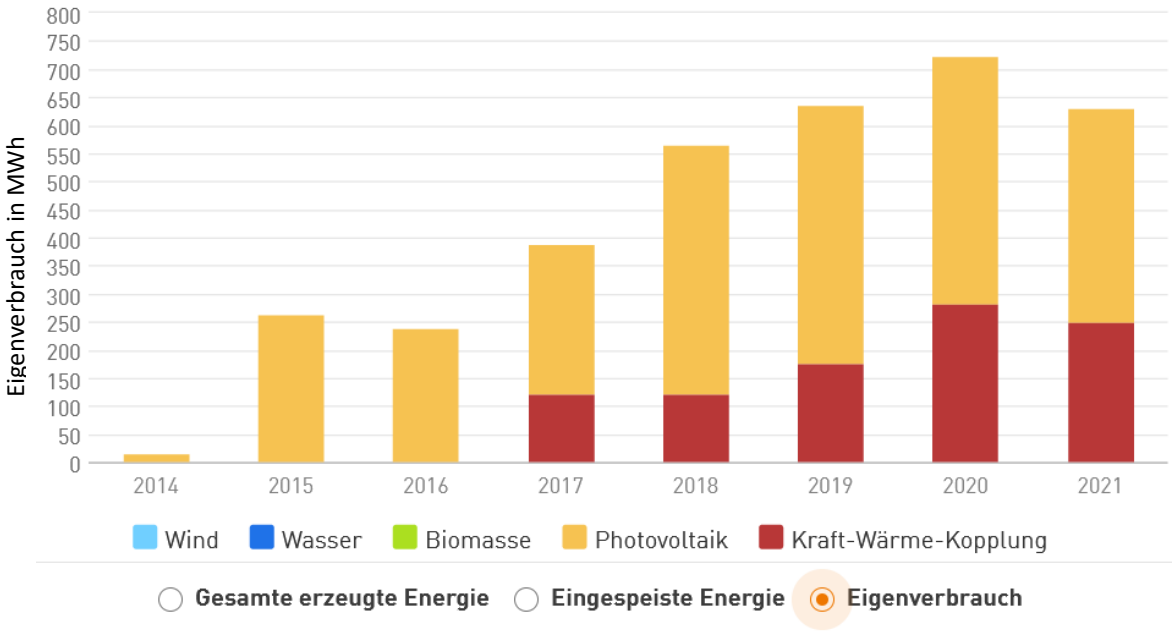


Abbildung 3: Eigenverbrauchte Energie seit 2014
Quelle: Energie-Monitor Netze BW (*Daten des Vorjahres sind erst ab August verfügbar)

Fossile Wärmeerzeugung

Weitere wichtige Handlungsempfehlungen aus dem Klimaschutzkonzept sind der Austausch ineffizienter Heizungsanlagen und Umstellung auf nicht-fossile Energieträger, sowie die Reduzierung des Wärmebedarfs.

Die Energiebilanz der Gemeinde[4] zeigt auf, dass der Sektor private Haushalte den höchsten Wärmeverbrauch hat und dass nach wie vor hauptsächlich dafür die fossilen Energieträger Erdöl (45 Prozent) und Erdgas (43 Prozent) eingesetzt werden. Damit liegen wir in Riegel laut Gebäudereport 2022 über dem Anteil in Baden-Württemberg für Erdöl mit 34 Prozent und Erdgas mit 43 Prozent.

Die folgende Tabelle zeigt, dass in den letzten 5 Jahren acht Ölheizungen ausgetauscht wurden. Da etwa ein Drittel der Ölheizungen älter als 30 Jahre sind, zeigt sich hier, dass die Austauschpflicht greift. Aus Mangel an Alternativen wird die Ölheizung oft durch eine Gastherme ersetzt.

[4] Siehe Klimaschutzkonzept der Gemeinde Riegel a.K. Teil 1 (Energiepotentialstudie)

Entwicklung Heizanlagen mit fossilen Brennstoffen in Riegel

Datenquelle: Kehrbuch Schornsteinfeger

Brennstoff	2017	2022
Heizöl	344	332
Erdgas	485	499

Kraftfahrzeuge

Im Mobilitätssektor sind die Reduzierung des motorisierten Verkehrs und die Elektrifizierung des verbleibenden motorisierten Straßenverkehrs wichtige Handlungsempfehlungen aus dem Klimaschutzkonzept.

Folgende Tabelle zeigt, dass die Anzahl an Elektrofahrzeugen in den letzten beiden Jahren sprunghaft angestiegen ist, seit im Juni 2020 der BAFA-Umweltbonus für Elektrofahrzeuge verdoppelt wurde.

Entwicklung der in Riegel zugelassenen Fahrzeuge und der Elektrofahrzeuge seit 2017

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl PKW	2255	2317	2364	2376	2400	2687
davon E-Fahrzeuge	2	3	4	13	34	51

Analog zum Anstieg des zugelassenen Elektro-Fahrzeuge hat auch die Anzahl an Ladepunkten zugenommen, wie folgende Abbildung zeigt.

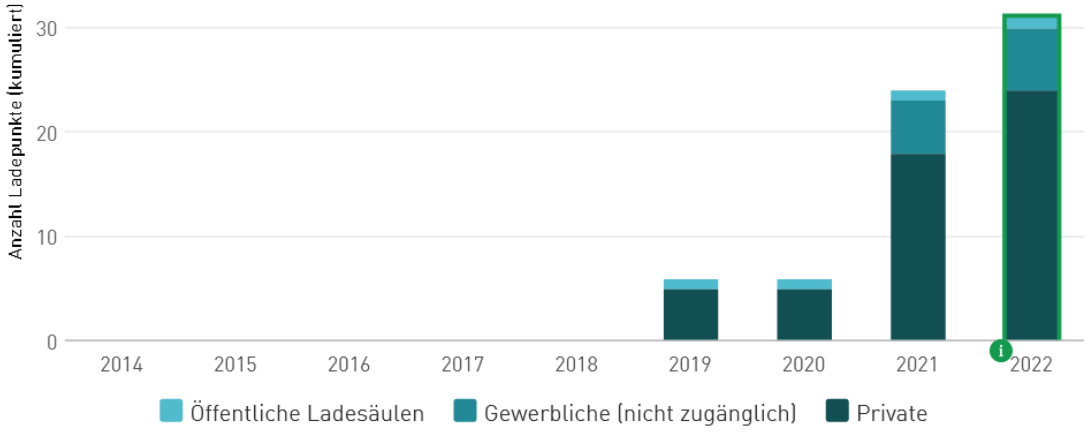


Abbildung 4: Anzahl Ladepunkte
Quelle: Energie-Monitor Netze BW (i: monatliche Aktualisierung)

3. Klimaschutzmaßnahmen

3.1 Kommunale Verwaltung /Ortsentwicklung

3.1.1 Kommunales Energiemanagement

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept: Maßnahme 3.3 <<

Das kommunale Energiemanagement wurde 2017 im Gruppenverbund der Kommunal Liga Energie+ gemeinsam mit 11 weiteren Gemeinden eingeführt. Es wurde eine Energiemanagementsoftware (econ) angeschafft. Der erste Energiebericht wurde im Jahr 2019 erstellt und im Gemeinderat vorgestellt. Dieser bildet die Datenbasis auf dessen Grundlage langfristige Strategien zur Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden mit entwickelt werden können. Die Umsetzung obliegt in erster Linie im Bauamt.

Die Meldung der Energieverbräuche an das Land Baden-Württemberg, welche aus der gesetzlichen Verpflichtung aus dem Klimaschutzgesetz (Paragraf 7b) entsteht, erfolgt seit 2020 jährlich durch das Bauamt. Ebenso wie die jährliche Aufbereitung der Ergebnisse und Darstellung der kommunalen Klimaschutzmaßnahmen in einem Energiebericht.

Die Firma endura kommunal wurde 2021 mit der Erstellung von Sanierungskonzepten für Kita Sonnenschein, Kita Dörle und Rathaus beauftragt. Diese wurden Ende 2022 fertiggestellt. Die Sanierungskonzepte beinhalten neben investiven Maßnahmen mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, auch eine Liste von nicht- und geringinvestiven Maßnahmen. Für die Michaelschule wurde bereits 2020 ein Sanierungskonzept erstellt. Die Umsetzung der anstehenden Sanierungsmaßnahmen wird auf Basis der vorliegenden Konzepte geplant und umgesetzt.

3.1.2 Neubaugebiet Breite III

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 3.2, 6.22 <<

Die Planungen für das nachhaltige und klimaneutrale Neubaugebiet Breite III sind weiter fortgeschritten:

Das Energiekonzept wurde von ecodesign und ee concept weiterentwickelt.

Auf der zukünftigen Fläche des Neubaugebietes wurden im November 2022 Infotafeln aufgestellt und die verschiedenen Baufelder und Straßen gekennzeichnet.

Das Nachhaltigkeits- und Gestaltungshandbuch für die zukünftigen Bauherren wurde im Dezember 2022 beschlossen.

Fördermittel bei der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) im Rahmen des Förderaufrufs Kommunale Klimaschutzmodellprojekte wurden 2021 beantragt. Das Projekt ist in für die zweite Phase des zweistufigen Auswahlverfahren ausgewählt worden und eine

ausführliche Vorhabensbeschreibung wurde 2022 eingereicht. Die Förderzusage steht noch aus.

3.1.3 Starkregenrisikomanagement

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 3.10 <<

Ein Starkregenrisikomanagement ist ein wichtiges Instrument der Klimawandelanpassung, denn die Extremwetterereignisse inklusive Starkregen werden zunehmen. Die Einrichtung eines Starkregenrisikomanagements wurde bereits im September 2018 beschlossen. Die Firma HPC AC Freiburg wurde beauftragt, die Starkregenrisikomanagement-Konzeption nach den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg zusammen mit der Gemeinde Riegel zu erarbeiten. Im Ergebnis steht eine Starkregengefahrenkarte der Gemeinde Riegel zur Verfügung, die öffentlich zugänglich ist. In dieser Karte sind maximale Überflutungsflächen, -tiefen und Fließgeschwindigkeiten für ein seltenes, außergewöhnliches und extremes Starkregenereignis verzeichnet. Bei der Risikoanalyse wurden besonders kritische Objekte und Infrastruktureinrichtungen mit hohem Schadenspotential identifiziert.

Die Starkregengefahrenkarte, sowie Handlungsempfehlungen werden ab März 2023 den Bürgern auf der Gemeinde-Homepage zur Verfügung stehen: https://www.gemeinde-riegel.de/de/Rathaus-Service/Notfallversorgung/Starkregen
In einem kurzen Film „Starkregen, was nun?“ wird der Umgang mit der Karte und was man tun kann beschildert.

Im einem weiteren Schritt wurde ein Handlungskonzept erstellt, um die Risiken bei einem Starkregen zu vermindern. Dies beinhaltet Informationsvorsorge, Flächenvorsorge, Baumaßnahmen, Krisenmanagement. Entscheidend ist, dass jede Person bei diesem Thema gefordert ist, unabhängig davon, ob öffentliche oder private Eigentümer, Mieter, Pächter oder Gewerbetreibende.

3.2 Energieeffizienz / Energiesparen

3.2.1 Kommunale Wärmeplanung

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 1.9 <<

Die kommunale Wärmeplanung ist ein Instrument, das dazu dient, eine Strategie zum langfristigen Umbau der Wärmeversorgung zu entwickeln. Das Ziel ist Klimaneutralität.

Das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg wurde im Herbst 2020 um den Baustein „kommunale Wärmeplanung“ ergänzt. Städte ab 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner sind zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans verpflichtet. Die Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohner werden seit Oktober 2021 durch das „Förderprogramm für die freiwillige kommunale Wärmeplanung in Landkreisen und Gemeinden“ bei dieser wichtigen Aufgabe finanziell unterstützt. Kommunen können einen Verbund („Konvoi“) zur Erstellung der jeweiligen Wärmepläne bilden und profitieren dann von verbesserten

Förderkonditionen. Im Januar 2022 hat der Gemeinderat die Teilnahme an der Kommunalen Wärmeplanung im Konvoi mit weiteren Kommunen im Landkreis Emmendingen beschlossen. Die Fördermittel wurden beantragt. Endura kommunal mit greenventury wurden mit der Umsetzung beauftragt. Diese soll Ende 2023 abgeschlossen sein.

3.3 Erneuerbare Energien

3.3.1 Windkraft

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 2.4 <<

Aus der Energiepotentialstudie der bnNETZE vom März 2021 geht hervor, dass die Gemeinde Riegel über windhöffige Flächen verfügt. Diese liegen zwischen Autobahn A5 und dem Leopoldskanal auf Höhe des Müller-Sees (siehe Abbildung). Erste Gespräche mit Projektentwicklern fanden statt, um das Windpotential weiter zu analysieren.

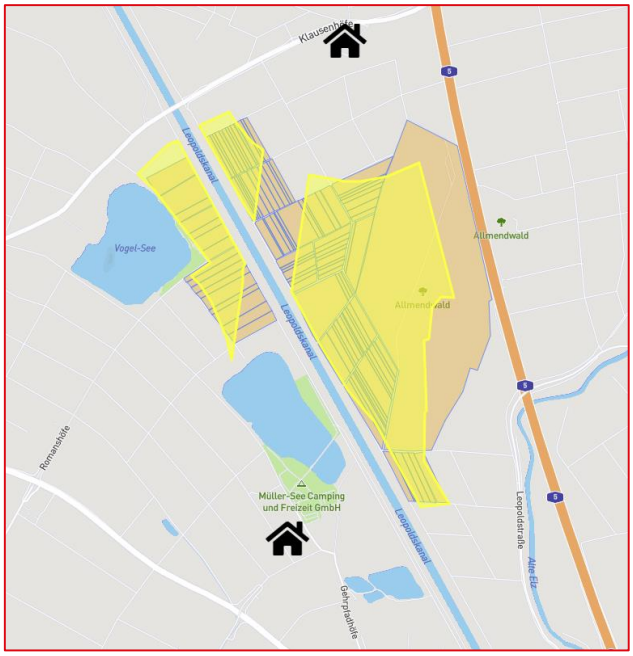


Abbildung: Mögliche Potenzialflächen (gelb) laut LUBW 2019 und dem aktualisierten Windenergieatlas, sowie die davon betroffenen Flurstücke (beige, im Hintergrund)

Im Rahmen eines Workshops im Juli 2022 wurde der Gemeinderat umfassend über das Thema informiert. Es wurde dabei deutlich, dass die Gemeinde die Entwicklung der Windenergie auf der eigenen Gemarkung aktiv steuern sollte, um die Einflussmöglichkeiten in eigener Hand zu behalten. Im September wurde im Gemeinderat beschlossen, den Ausbau der Windenergie auf der Gemarkung Riegel aktiv zu fördern und den Prozess zum Ausbau zu starten. Zunächst sollte ein Flächenpooling durchgeführt werden.

Da auf den ebenfalls im September 2022 veröffentlichten Planhinweiskarten Wind des Regionalverbands die Flächen in Riegel nicht ausgewiesen sind, müssen weitere Schritte

abgewartet werden, bis die Teilfortschreibung „Windenergie“ der Regionalverbände abgeschlossen ist.

Für die Klimaschutzziele der Gemeinde Riegel bietet ein Windkraftprojekt in dieser Größenordnung eine große Chance die kommunalen Treibhausgasemissionen langfristig zu mindern. Die jährliche CO_2-Einsparung pro Windenergieanlage beträgt dabei etwa 9.000 Tonnen. Durch das neue EEG 2021 werden Kommunen finanziell durch die sogenannte „kommunale Abgabe“ an der Windenergie beteiligt. Hierbei dürfen Betreiber künftig 0,2 Cent je erzeugter Kilowattstunde an die Kommunen weiterreichen und sich dieses Geld vom Netzbetreiber zurückerstatten lassen. Somit können die Windkraftanlagen zu einer Entlastung des kommunalen Haushaltes beitragen und damit die Umsetzung weiterer ambitionierter Klimaschutz Projekte vorantreiben.

3.3.2 Solar-Offensive

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 2.1 <<

Um den Ausbau von Photovoltaik auf privaten Gebäudedächern und an Balkonen zu unterstützen startete 2022 eine Solar-Offensive, die in 2023 fortgesetzt wird. Die Solar-Offensive beinhaltet verschiedene Informations- und Beratungsangebote:

Foto: Gemeinde Riegel a.K.

- Durchführung von insgesamt 3 Workshops zum Selbstbau von Stecker-Solar-Anlagen (auch Balkon-Solar-Anlagen) mit Theorie-Input am 30. April und 7./8. Oktober 2022: Insgesamt wurden 24 kleine Mikro-PV-Anlagen gebaut. Dabei wurden Altmodule von demontierten Anlagen aus Riegel genutzt. Neben den Teilnehmenden haben sich zahlreiche Interessierte zu dem Thema informiert.

- Ausbildung von ehrenamtlichen Bürger-Solar-Beratern: Gemeinsam mit Endingen und Forchheim wurden im November 2022 insgesamt 10 ehrenamtliche Berater (4 davon aus Riegel) im Rahmen eines Schulungsprogramms von Metropol Solar e.V. ausgebildet. Die Ausbildung und Gruppenbildung ist noch nicht abgeschlossen. Voraussichtlich können ab Frühjahr 2023 ehrenamtliche Beratungen in Anspruch genommen werden.

Photovoltaik-Beratungsangebot in Kooperation mit der Freiburger Firma Solar Hub seit November 2022: Der PV-Konfigurator von SolarHub steht allen Riegeler Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung. Damit können Gebäudeeigentümer das Potential ihres Daches selbst anschauen und ihre Anlage planen. In Einzelberatungen werden die Ergebnisse besprochen, Angebote eingeholt und verglichen sowie Aufträge an Installateure erteilt. Link: http://www.solarwebinar.de. In einem Webinar am 12. Dezember 2022 wurde die Nutzung des Konfigurators und das weitere Vorgehen erläutert. Ab Februar 2023 sind alle Gebäudedächer konfiguriert und dann könne alle Bürgerinnen und Bürger Planungen vornehmen.

Anzahl der Anmeldungen und durchgeführten Beratungen:

Anmeldungen	Anzahl
Anzahl Registrierungen	43
Webinar am 12.12.2022 Teilnehmende	37
Durchgeführte Beratungen	16

3.3.3 Viti-Photovoltaik-Anlage auf dem Michaelsberg

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 2.3 <<

Der Begriff Agrar-Photovoltaik bezeichnet die doppelte Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für die Nahrungsmittelproduktion und Stromerzeugung. Bei Viti-Photovoltaik geht es um die Stromerzeugung auf Weinbauflächen. Durch die Doppelnutzung stehen Stromerzeugung und Nahrungsmittelproduktion nicht in Konkurrenz zueinander. Auch können negative Auswirkungen des Klimawandels wie Unwetter und extreme Sonneneinstrahlung auf den Weinbau durch ein PV-Dach abgemildert werden.

Seit 2020 beschäftigt sich eine Projektgruppe mit der Idee auf einer etwa 20ar großen Rebfläche am Michaelsberg eine Photovoltaikanlage zu errichten. In der ersten Hälfte des Jahres 2021 hat die Projektgruppe eine ausführliche Konzeptstudie erstellt, in der sie sich unter anderem mit der Wirtschaftlichkeit und auch mit der Konstruktion beschäftigt. Unterstützt wird das Vorhaben von der Gemeinde Riegel, dem Weinbauinstitut, dem Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme, der Bürgerenergiegenossenschaft Kaiserstuhl, badenova und die Wirtschaftsförderung des Landkreises. Im Jahr 2022 wurde das Projekt beim Landeswettbewerb "RegioWIN 2030" als Leuchtturmprojekt ausgewählt. Gemeinsam mit anderen Projekten aus Südbaden hat das Vorhaben unter dem Namen "Weinbau 4.0" den Zuschlag erhalten. Die 2. Stufe des Förderantrags für die finanzielle Förderung wurde im April 2022 eingereicht. Ein Bewilligungsbescheid aus dem Ministerium steht noch aus. Damit verschiebt sich der geplante Baubeginn auf frühestens Ende 2023. Die Anlage soll als Bürgerenergie-Anlage zum Ausbau Erneuerba-

rer Energien in Riegel beitragen und hat als Pilotanlage überregionale Bedeutung. Planung und Betrieb erfolgt durch die Bürgerenergiegenossenschaft Kaiserstuhl und die Heidelberger Bürgerenergiegenossenschaft.

3.4 Sensibilisierung /Bildung / Netzwerk /Beratung

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahmen 5.1, 5.2, 6.1., 6.2 <<

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und kann nur gelingen, wenn sich möglichst viele Menschen beteiligen. Das Klimaschutzmanagement und die Verwaltung berät und bietet in vielen Bereichen Unterstützungsangebote für die Bürgerschaft an und bezieht diese bei Aktivitäten und Projekten mit ein. In Riegel gibt es seit vielen Jahren eine große Bereitschaft zum Engagement. Dieses wird innerhalb der Verwaltung durch das BEreit-Büro (Büro für Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung) koordiniert.

Bei vielen Veranstaltungen und Aktionen kooperiert das Klimaschutzmanagement mit BEreit-Initiativen, die sich für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz einsetzen und zur Bewusstseinsbildung beitragen, zum Beispiel die Mitfahr-Punkt-Gruppe, das Bürgercafé, die Büchertauschregal-Gruppe und das KlimaNetzwerk Riegel.

Besonders mit dem KlimaNetzwerk besteht von Anfang an eine enge und konstruktive Zusammenarbeit: Viele Aktionen des Klimaschutzmanagements werden gemeinsam mit dem KlimaNetzwerk geplant und durchgeführt, wie z.B. der Radaktionstag, die Earth Hour oder die Klimafit-Challenge.

Das KlimaNetzwerk Riegel ist mit zahlreichen Veranstaltungen und Projekten über das Jahr aktiv: wöchentliche Beiträge im Amtsblatt, monatlicher Newsletter, Klimaspaziergänge, Müllsammelaktionen und viele mehr. Ein besonderes Projekt war und ist das gehäkelte Korallenriff, ein Gemeinschaftsprojekt des Bürgercafé-Teams und des KlimaNetzwerk. Bei der Ausstellung des Kunstprojekts vom 18.6. bis 14.8.2022 im Gemeindehaus in Riegel informiert die Begleitausstellung „Das Meer beginnt vor der Haustür“ über das Korallensterben im Zusammenhang mit Klimawandel und Vermüllung der Meere. Während der Ausstellungszeit gab es Vorträge und pädagogische Angebote für Grundschulklassen. Seither ist das Korallenriff als Wanderausstellung in umliegenden Städten und Gemeinden zu sehen. Infos unter: www.korallenriff-in-riegel.de

3.4.1 Homepage und Amtsblatt und Presse

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahmen 3.7, 3.12<<

Seit September 2020 ist auf der Gemeinde-Homepage das Thema Klimaschutz mit einem eigenen Navigationspunkt vertreten. Dort sind neben Hinweisen zu Veranstaltungen und aktuellen Projekten/Kampagnen auch Informationen zum Strom- und Energie-Sparen, sowie zum Klimaschutzkonzept der Gemeinde: https://www.gemeinde-riegel.de/de/Leben-in-Riegel/Klimaschutz

Badische Zeitung

Emmendingen/Kaiserstuhl · Dienstag, 13. Juli 2021
https://www.badische-zeitung.de/riegel-schafft-perspektiven-in-sachen-klimaschutz

Verschiedenste Themenfelder rund um Klimaschutz vor Ort wurden bei der zweitägigen Perspektivenwerkstatt in Riegel bearbeitet. Das von Bürgern gegründete Klimanetzwerk sammelte und bot an seinem Stand vielfältige Anregungen. FOTOS: RUTH SEITZ

Schnelles Handeln tut Not fürs Klima

Gemeinde Riegel hatte zur zweitägigen Perspektivenwerkstatt zum Klimaschutz eingeladen / Viele Informationen und Anregungen

Von Ruth Seitz

RIEGEL. Hitzeperioden, die Menschen das Leben kosten, ausgetrocknete Flüsse, reißende Hochwasserfluten und all das kurz hintereinander – der Klimawandel ist in vollem Gang und Handeln tut Not. Das wurde bei der Perspektivenwerkstatt zum Klimaschutz am Wochenende in Riegel mehr als deutlich. Die Botschaft der Veranstaltung: Jeder Einzelne kann seinen Beitrag dazu leis-

Eva Mutschler-Oomen, ehemalige Klimaschutzmanagerin von Endingen, informierte über erneuerbare Energien. Anne-Kathrin Hillenbach von der Energieagentur Regio Freiburg hatte sich speziell auf Fragen von Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft vorbereitet. Emmendingens Klimaschutzmanager Armin Bobsien beantwortete Fragen zur energetischen Gebäudesanierung und gab Tipps.

„Da hängt ganz schön viel an den Wänden", bilanzierte Bürgermeister Daniel Kietz kurz vor Ende der Workshops am

stärkt jung und jüngere Menschen für das Engagement vor Ort motiviert und eingebunden werden können. Das Interesse da sei, zeigten die „Fridays for Future"-Demonstrationen. Damit dem Klimawandel Einhalt geboten werden kann, bedarf es für Anne-Kathrin Hillenbach des Engagements jedes Einzelnen, aber auch eines festen gesellschaftlichen und politischen Rahmens. Bei beiden sehe sie noch Luft nach oben. Immer wieder deutlich wurde bei den Diskussionen aber auch, dass bei jedem Handeln für mehr Klimaschutz

sie sich selbstständig weiter erwärmt – zum Beispiel durch das Auftauen der Permafrostböden, wodurch große Mengen am Methangas freigesetzt werden können. „Der Kippeffekt geht von alleine los, der Mensch kann dann gar nichts mehr ausrichten", betonte Daniel Kietz. Die gute Nachricht für ihn war, dass es noch eine gewisse, ganz kurze Zeitspanne zum Handeln gebe und dass sich so viele Menschen für Klimaschutz einsetzten.

Wie weit der Klimawandel schon fortgeschritten ist, wurde den Zuhörern beim

Die Webseite wird regelmäßig aktualisiert.

Das Amtsblatt ist ein wichtiges Organ, um über die Arbeit, Themen und Veranstaltungen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung zu informieren. Hierfür werden in der Regel wöchentlich Artikel unter der eigenen Rubrik „Klimaschutz" veröffentlicht. Diese umfassen Informationen zu aktuellen Themen, Veranstaltungen oder auch Klimaschutz-Tipps.

In Zusammenarbeit mit den Klimaschutzmanagern im Landkreis Emmendingen wird mehrmals im Jahr eine Klima-Kolumne zu aktuellen Themen in den Wochenzeitungen veröffentlicht.

Die Wochenzeitung (WZO) und Badische Zeitung haben regelmäßig und ausführlich über die Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde berichtet, sowie Veranstaltungen angekündigt.

Baden TV Süd hat in drei Beiträgen über Aktivitäten teilweise in Kooperation mit dem KlimaNetzwerk berichtet:

24.3.2022: Earth Hour: Auch in Riegel wird am Samstag das Licht ausgeschaltet
31.5.2022: Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima
11.11.2022: Eine eigene Solaranlage für den Balkon

Anzahl veröffentlichter Beiträge (Ankündigungen, Berichterstattungen, Informationen):

Medium	Anzahl Beiträge
Amtsblatt	Wöchentlich (fast)
Badische Zeitung	16 (2021) + 14 (2022)
Kaiserstühler Wochenbericht	10 (2021) + 143(2022)
Klima-Kolumne in der WZO	4 (2021) + 1 (2022)
Baden TV Süd	3

3.4.2 Bürgerberatung

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahmen 1.1, 2.1 <<

Das Klimaschutzmanagement ist für Bürgerinnen und Bürger Anlaufstelle für alle Fragen zu den Themen Klimaschutz, Energie, Sanierung und Nachhaltigkeit. Orientierungsberatungen werden direkt vom Klimaschutzmanagement durchgeführt. Darüber hinaus werden ergänzende individuelle Beratungsangebote geschaffen.

Seit Anfang 2021 wird in Kooperation mit dem Landratsamt Emmendingen eine regelmäßige Einstiegs-Energieberatung zur Gebäudesanierung durchgeführt. Das Angebot findet etwa alle zwei Monate im Rathaus statt. In einer einstündigen Beratung werden die Hauseigentümer über gesetzliche Anforderungen, Unterstützungsangebote und Fördermittelprogramme informiert. Im Dialog wird gemeinsam die weitere Vorgehensweise bezogen auf das jeweilige Sanierungsvorhaben entwickelt, so dass die Beratungsempfänger beim Abschluss der Einstiegsberatung die nächsten Schritte und mögliche Ansprechpartner kennen. Pandemiebedingt wurden die Beratungen zeitweise online durchgeführt. Das Angebot hat im ersten Jahr eine positive Resonanz ausgelöst. Die angebotenen Energieberatungstermine waren zu 93 Prozent ausgelastet und einige Einwohner haben zusätzlich Termine in anderen Ortschaften oder online/Vor-Ort Beratungen wahrgenommen (Gesamtauslastung 120 Prozent). Innerhalb des Landkreises weist Riegel die höchste Beratungsquote auf, das heißt Anzahl der Beratungen im Verhältnis zur Anzahl der Gebäude. Das Angebot wird in 2023 fortgesetzt.

Im Rahmen PV-Kampagne des Landkreises „Dein Dach kann mehr. Solarstrom für den Landkreis'" wurden in den letzten beiden Jahren insgesamt vier Beratungsnachmittage im Rathaus Riegel angeboten. Zum Teil fanden die individuellen Beratungsgespräche pandemiebedingt online statt. Auch außerhalb der Beratungsnachmittage bietet der Klimaschutzmanager des Landkreises Emmendingen auf Anfrage Beratungsgespräche an.

Anzahl der durgeführten Beratungen:

Art der Beratung	2021	2022
Orientierungsberatung	5 - 10	5 - 10
Gebäudeenergieberatung	Noch kein Angebot	18
PV-Beratungen (durch den Landkreis)	15	8
PV-Beratungen (Solar Hub)	Noch kein Angebot	Siehe Kapitel 3.3.2

3.4.3 Kampagnen

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahmen 3.12 <<

Kampagnen und Aktionen die von Klimaschutzmanagement und KlimaNetzwerk in Kooperation angeboten wurden:

Earth Hour 2021 und 2022: Jeweils Ende März macht die Gemeinde bei der weltweiten Kampagne mit, um für ein Zeichen für Klimaschutz zu setzen. Dabei wird die Beleuchtung

der öffentlichen Gebäude ausgeschaltet und die Bürgerinnen zum Mitmachen und Energiesparen aufgefordert.

Klimafit Challenge 2022: Bei der Klimafit Challenge konnten die Teilnehmenden in einem festgelegten Aktionszeitraum aus den Bereichen Energie, Klima und Verkehr ihre persönlichen Challenge auswählen und den Klimaschutzbeitrag in Form von CO_2-Einsparung berechnen lassen. Ziel war es, durch kleine Veränderungen im Alltagshandeln einen eigenen Beitrag zu leisten und Vorbild für andere zu sein.

Die Kampagne **STADTRADELN** wird in Kapitel 3 unter Mobilität beschrieben.

3.4.4 Veranstaltungen/Vorträge

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 5.2 <<

Im Rahmen der Kooperation zwischen der VHS Nördlicher Kaiserstuhl sowie Riegel, Endingen und Forchheim wurde seit dem Wintersemester 2022/2023 eine Veranstaltungsreihe „Mehr Lebensqualität durch Klimaschutz“ ins Programm aufgenommen, innerhalb derer verschiedene Kurse angeboten werden.

Anzahl der durgeführten Veranstaltungen

Art der Veranstaltung	Titel	Datum	Anzahl Teilnehmende *
Online-Veranstaltung	Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes und der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung	21.1.22	50
Vortrag	Balkon-Solar-Anlagen. Theorie zum Selbstbau-Workshop	30.4. + 7.10.22	80
Online-Vortrag (VHS-Kooperation)	Balkon-Kraftwerke – die Energiewende für Alle	11.10.22	11
Vortrag (VHS-Kooperation)	Heizen ohne Öl und Gas	16.11.22	62
Online-Vortrag (Kooperation der Klimaschutzmanagerinnen des Landkreises)	Energiekosten im Haushalt senken (fesa e.V. + Solare Zukunft e.V.)	20.10. + 10.11.2022	20

*Bei VHS-Vorträgen enthält die Zahl auch Teilnehmende aus umliegenden Gemeinden

Insgesamt wurden über Vorträge und Veranstaltungen über 200 Personen erreicht. Die Veranstaltungsreihe soll fortgeführt werden.

3.4.5 Bildungseinrichtungen

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 5.1 <<

Die Bildungseinrichtungen wurden über außerschulische Bildungsangebote und Aktionen informiert. Zum Teil wurden Angebote in Anspruch genommen und Aktionen durchgeführt. Aufgrund der Pandemie war die Durchführung von außerschulischen Angeboten nur eingeschränkt möglich.

Kinder-Meilen-Kampagne: Grüne Meilen für das Weltklima wurden in einem jeweils einwöchigem Aktionszeitraum gesammelt. Mitgemacht haben im Kita-Jahr 2020/21 die Kita am Dörle und im Kita-Jahr 2021/22 die Waldkita und Kita Sonnenschein.

An der Michaelschule wurden außerschulische Angebote durchgeführt: Energie-Parcours für 4. Klassen von Solare Zukunft e.V. und Energiesparunterricht von der Energieagentur Regio Freiburg für 3. Klassen, der seit vielen Jahren regelmäßig stattfindet.

Im Rahmen der Ferienbetreuung 2022 hat die Klimaschutzmanagerin an einem Tag Experimente und Kochen mit der Sonne angeboten.

Foto: Gemeinde Riegel a.K.

3.5 Umwelt /Nachhaltigkeit /Landwirtschaft

3.5.1 Naturnah dran und Wilde Wiesen

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 3.9, 6.11 <<

Die Gemeinde hat sich 2021 für die Teilnahme bei dem NABU-Projekt "Natur nah dran 2.0“ beworben und wurde ausgewählt. Bei dem Projekt werden Gemeinden dabei unterstützt, Grünflächen im Sinne der Biodiversität umzugestalten. Dazu wurden im Vorfeld Projektflächen ausgewählt, bei deren Umgestaltung die Gemeinde professionell begleitet wird. Das Projekt beinhaltet auch die Schulung der Mitarbeitenden des Betriebshofs. Im Mai 2022 fanden Vor-Ort-Begehungen durch einen NABU-Mitarbeiter und einen Naturgartenplaner zusammen mit Vertretern der Gemeinde und dem KlimaNetzwerk statt. Im August 2022 begann die Umgestaltung der Projektflächen: bei der Mutter Erde, bei der Römerhalle und an der Promenade. Dabei wurde zunächst der Boden entsprechend vorbereitet, damit in einem nächsten Schritt heimische Wildstauden gepflanzt oder Wildblumen eingesät werden können.

Unabhängig von diesen Flächen gibt es zwei gemeindeeigne Flächen, die von Engagierten des KlimaNetzwerks (Gruppe Wilde Wiesen) seit 2021 naturnah betreut werden. Es wurde unter anderem eine Benjeshecke gebaut sowie eine Trockensteinmauer. Dies

zeigt wie Bürgerinnen und Bürger sich aktiv und langfristig für das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit engagieren.

Foto: Christine Rall

3.5.2 Büchertausch-Regal

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 6.17 <<

Im Jahr 2021 hat sich eine Gruppe Engagierter gefunden, die gemeinsam ein Büchertausch-Regal im Ort errichten wollten. Nach intensiver Auseinandersetzung über den geeigneten Standort und die Art der Aufbewahrung steht nun seit Dezember 2022 ein Bücherschrank beim Eingang des katholischen Gemeindezentrums. Der Standort ist perfekt, denn er ist überdacht und das Team der Gemeindebücherei kümmert sich um den Bücherschrank.

3.6 Mobilität

Klimafreundliche Mobilität ist gerade im ländlichen Raum ein schwieriges Thema. Auch wenn Riegel gegenüber anderen ländlichen Kommunen durch die beiden Bahnhöfe gut an den ÖPNV angebunden ist, ist für die meisten Bürgerinnen und Bürger nach wie vor das eigene Auto das Hauptverkehrsmittel.

Die klimafreundliche Mobilität kann gefördert werden durch Bewusstseinsbildung, ein sicheres und gut ausgebautes Fuß- und Radwegenetz, sichere und wetterfeste Radabstellmöglichkeiten, Sharing-Angebote (für Auto und Fahrrad) sowie die Optimierung des ÖPNV.

3.6.1 STADTRADELN mit Radaktionstag

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 3.12, 4.7 <<

Drei Mal in Folge hat Riegel gemeinsam mit vielen anderen Kommunen im Landkreis Emmendingen an der bundesweiten Kampagne STADTRADELN teilgenommen. Ziel der Kampagne ist es, in einem dreiwöchigen Aktionszeitraum möglichst viele Kilometer auf dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei hat Riegel drei Jahre in Folge mit den meisten Kilometern pro Kopf im Landkreis gepunktet. Im zweiten Jahr wurde dieser Erfolg vom Landkreis mit einem kostenlosen Radcheck prämiert. Dieser wurde dann im Rahmen eines Aktionstages im Folgejahr angeboten.

Am 26. Juni 2022 fand im Rahmen des Stadtradelns ein Radaktionstag auf dem Festplatz beim Gemeindegarten statt. Dort konnten die Besucherinnen und Besucher unter anderem bei einem kostenlosen Radcheck ihr Fahrrad fit fürs Stadtradeln machen. Außerdem gab es Möglichkeit Lastenräder Probe zu fahren, ein Verkehrsicherheitstraining zu absolvieren, Schlüsselanhänger aus Fahrradschläuchen zu basteln und Vieles mehr. Etwas 100 Interessierte kamen mit oder auch ohne Fahrrad vorbei.

Foto: Gemeinde Riegel a.K.

Auswertung Stadtradeln

Stadtradeln	2021	2022
Anzahl Radelnde	281	274
Anzahl Teams	20	18
Gefahrene Kilometer	86.695 km	71.956
Kilometer pro Kopf	21,5 km/Kopf	17,6 km/Kopf
Eingesparte Tonnen CO2	13 t	11 t

3.6.2 Mitfahr-Punkt

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 4.14 <<

Eine Gruppe Engagierter hat 2019 ein Konzept für Mitfahr-Punkte in Riegel entworfen. Dieses wurde im Juli 2019 dem Gemeinderat präsentiert, welcher die Verwaltung mit

der Umsetzung beauftragte. Im Juli 2022 wurde pandemiebedingt verspätet der Mitfahr-Punkt in Riegel eröffnet. Weiterhin beschäftigt sich der Arbeitskreis mit der Bewerbung und Belebung des Angebots. Auch das KlimaNetzwerk beschäftigt das Thema Mobilität / Car-Sharing.

3.6.3 Mobilitäts-Drehscheibe

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 4.6 <<

Der Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) entwickelt ein Konzept für sogenannte Mobilitäts-Drehscheiben entlang der Rheintalbahn. Der Bahnhof Riegel-Malterdingen wurde 2022 dafür als einer von fünf Pilotstandort ausgesucht. Eine Mobilitäts-Drehscheibe bildet einen Verknüpfungspunkt zwischen verschiedenen Verkehrsträgern. So sollen am Bahnhof Riegel-Malterdingen Übergänge zu Car-Sharing, Bike-Sharing oder privatem Fahrrad etabliert werden. Dazu gehören auch sichere und wetterfeste Radabstellmöglichkeiten, sowie eine Ladeinfrastruktur für Elektro-Fahrzeuge. In 2023 sollen erste Entwürfe durch ein Planungsbüro vorgelegt werden.

3.6.4 Abschließbare Radabstellanlage

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 4.3 <<

Die sichere Abstellmöglichkeit für Fahrräder an den Bahnhöfen fördert die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. Für den Bahnhof Riegel Ort wurde am 26.10.2022 die Errichtung einer abschließbaren Radabstellanlage mit 40 Stellplätzen als Doppelstockparker beschlossen. Ein elektronisches Chip-Schließsystem ist vorgesehen. Fördermittel dafür wurden beim LGVFG genehmigt. Die Radabstellanlage wird 2023 errichtet.

3.7 Wirtschaft

>> Zuordnung Klimaschutzkonzept Maßnahme 7.5 <<

Die größeren Riegeler Unternehmen wurden über existierende Informations- und Unterstützungsangebote informiert, wie zum Beispiel den kostenlosen Energieeffizienzcheck: Die Kompetenzstelle Energieeffizienz Südlicher Oberrhein (KEFF) bieten im Rahmen der Effizienzoffensive Landkreis Emmendingen allen Betrieben in Riegel die Möglichkeit, den individuellen Status der Energieeffizienz analysieren und Einsparpotenziale aufzeigen zu lassen. Die neutralen Experten betrachten beim sogenannten KEFF-Check die Situation vor Ort und geben praxisnahe Hinweise, wie Energie und Kosten gespart werden können. Das Angebot ist kostenfrei.

Über den KEFF-Check und anderen Angebote für Unternehmen informiert die Gemeinde auf der Homepage: https://www.gemeinde-riegel.de/de/Leben-in-Riegel/Klimaschutz/Unternehmen

4. Ausblick

Laufende/beschlossene Maßnahmen:

- Wärmeplanung im Konvoi im Landkreis Emmendingen
- Fortführung Solar-Offensive

Weitere:

- Ausbau der PV auf kommunalen Liegenschaften: Rathaus, Betriebshof in Kooperation mit der Bürgerenergiegenossenschaft Kaiserstuhl (BEKA)
- Fertigstellung der Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED bis März 2023
- Umbaumaßnahmen im Rathaus: Umstellung der Beleuchtung auf LED, Sanierung Anbau (Dämmung Tür und Fußboden, inklusive Fußbodenheizung)
- Sanierungskampagne (Durchführung einer Energiekarawane in einem Quartier)
- Fortführung Beratungsangebot (Orientierungsberatungen und Gebäudeenergieberatung)
- Thema Windkraft, Freiflächen-PV
- STADTRADELN 2023
- Fortführung Bildungsangebot (Bildungseinrichtungen, Kooperation mit VHS, klima-fit-Kurs in der VHS Nördlicher Kaiserstuhl)
- Projekte/Bildungsangebote in Kooperation mit KlimaNetzwerk und anderen Engagierten in enger Zusammenarbeit mit BEreit
- Radunterführung der K5411/Leopoldstraße
- Fortsetzungen der Planungen und Umsetzung des nachhaltigen klimaneutralen Neubaugebietes Breite III